Geschäftsbericht 2024 der RehaZentren Baden-Württemberg

Die RehaZentren Baden-Württemberg: Menschen stärken, Perspektiven schaffen

2024 war für die RehaZentren Baden-Württemberg ein Jahr voller Bewegung – im besten Sinne des Wortes. Wir haben Kräfte mobilisiert, neue Wege beschritten und bewährte Strukturen gestärkt. Dabei stand stets der Mensch im Mittelpunkt unseres Handelns – mit seinen individuellen Bedürfnissen, seiner Lebensgeschichte und dem Wunsch nach mehr Gesundheit und Lebensqualität.

In unseren neun Rehakliniken haben wir mit Innovationsfreude und Engagement zahlreiche Projekte umgesetzt: Von der Einführung hochmoderner Trainingssysteme über die digitale Weiterentwicklung unserer Präventionsangebote bis hin zur gezielten Stärkung unserer Arbeitgebermarke. Das 60-jährige Jubiläum der Rehaklinik Sonnhalde, die Etablierung neuer Versorgungsmodelle wie der ambulanten onkologischen Reha oder der Ausbau unserer digitalen Präsenz sind nur einige Beispiele für unsere erfolgreichen und vielseitigen Initiativen.

Besonders stolz sind wir auf den Schulterschluss innerhalb unserer Klinikgruppe. Ob bei den Azubi-Tagen, dem B2Run in Freiburg oder der Etablierung unserer neuen Arbeitgebermarke – unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben 2024 einmal mehr gezeigt, was möglich ist, wenn Teamgeist und Überzeugung aufeinandertreffen.

Dieser Geschäftsbericht ist mehr als ein Rückblick – er ist ein Zeugnis unserer Haltung: Rehabilitation, Prävention und Nachsorge bedeuten für uns, Zukunft zu gestalten. Mit Qualität, Menschlichkeit und dem Mut, neue Perspektiven zu eröffnen.

Ich lade Sie herzlich ein, auf den folgenden Seiten in unser Jahr 2024 einzutauchen. Lassen Sie sich inspirieren von Menschen, Ideen und Erfolgen – und von der Leidenschaft, mit der wir Tag für Tag Gesundheit ermöglichen.

Herzliche Grüße,
Ihre Dr. Constanze Schaal
Geschäftsführerin der
RehaZentren Baden-Württemberg gGmbH

Fortschritt, der bewegt – ein Jahr im Zeichen der Gesundheit

2024 war ein Jahr des Fortschritts, der Begegnung und des Miteinanders. Die RehaZentren Baden-Württemberg haben einmal mehr gezeigt, dass Prävention, Rehabilitation und Nachsorge weit mehr sind als medizinische Leistungen. Sie sind Chancen – für einen Neuanfang, für mehr Lebensqualität, für neue Perspektiven.

Starke Impulse für Körper und Seele

Ob moderne Trainingsgeräte, digitale Präventionsangebote oder innovative Therapiekonzepte – überall dort, wo Menschen neue Kraft schöpfen, sind wir mit vollem Einsatz dabei. 2024 war geprägt von spürbarer Bewegung: in den Köpfen, in den Kliniken und in den Herzen. Wir haben Bestehendes weiterentwickelt und Neues gewagt – immer mit dem Ziel, Menschen auf ihrem Weg zu mehr Gesundheit und Lebensqualität bestmöglich zu begleiten.

Der Mensch im Mittelpunkt

Nicht die Technik, nicht die Prozesse – der wahre Mittelpunkt all unseres Handelns ist und bleibt der Mensch. In den RehaZentren Baden-Württemberg orientieren wir uns konsequent an individuellen Bedürfnissen. Denn Gesundheit ist so einzigartig wie jeder einzelne Lebensweg.

Was wir tun, tun wir aus Überzeugung: für eine moderne, zugewandte Medizin, die Körper, Geist und Seele in Einklang bringt. Diese Haltung hat uns 2024 durch ein Jahr voller bedeutender Schritte getragen – ein Jahr, das gezeigt hat, wie viel möglich ist, wenn Menschlichkeit und Fortschritt Hand in Hand gehen.

Ambulante Rehabilitation nach Brustkrebs

Zurück ins Leben mit neuer Kraft

Die Rehaklinik Am Kurpark in Bad Kissingen bietet Patientinnen mit Brustkrebs ein innovatives Rehabilitationsangebot: die ganztägig ambulante onkologische Reha. Dieses Modell richtet sich besonders an Frauen, die nach der kräftezehrenden Akutbehandlung schnell wieder in ihren Alltag und ihre familiären Verpflichtungen zurückfinden möchten.

Mit hoher medizinischer und therapeutischer Kompetenz unterstützt das interdisziplinäre Team die Patientinnen dabei, neue Lebensperspektiven zu entwickeln und wieder zu Kräften zu kommen. Die enge Verzahnung von Therapie und häuslichem Umfeld ermöglicht eine flexible und zugleich intensive Rehabilitation – ein Angebot, das in der Region bislang nur wenige Kliniken bereithalten.

Ein Beispiel für den Erfolg dieses Konzepts ist Johanna Glöckner, die dank der ambulanten Reha ihre Genesung aktiv mit der Betreuung ihrer Kinder verbinden konnte. „So konnte ich Schritt für Schritt zurück in mein Leben finden“, berichtet sie.

60 Jahre Rehaklinik Sonnhalde

Eine Ära der modernen Rehabilitationsmedizin

Im Jahr 2024 feierte die Rehaklinik Sonnhalde in Donaueschingen ihr 60-jähriges Bestehen – ein bedeutender Meilenstein in der Geschichte der RehaZentren Baden-Württemberg. Seit sechs Jahrzehnten steht die Klinik für exzellente Leistungen in Prävention, Rehabilitation und Nachsorge, insbesondere im Bereich der orthopädischen Rehabilitation und Schmerztherapie.

Den erfolgreichen Auftakt der Jubiläumsfeierlichkeiten bildete ein Tag der offenen Tür im Juni, bei dem zahlreiche Besucherinnen und Besucher Einblicke in die tägliche Arbeit der Klinik erhielten. Der feierliche Höhepunkt folgte am 17. Oktober mit einer Festveranstaltung auf dem Schellenberg. Zahlreiche Gäste aus Politik, Kostenträgerschaft, Kooperationspartnern und Mitarbeitenden würdigten gemeinsam mit der dualen Klinikleitung, Chefarzt Martin Vierl und der Kaufmännischen Leiterin Manuela Hahn, die Entwicklung und Bedeutung der Klinik.

In ihrer Festrede hob Dr. Constanze Schaal, Geschäftsführerin der RehaZentren Baden-Württemberg, die kontinuierliche Weiterentwicklung der Klinik und das Engagement aller Mitarbeitenden hervor. Auch Andreas Schwarz, Erster Direktor der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg, betonte die zentrale Rolle der Klinik für die medizinische Versorgung und das Wohl zahlreicher Patientinnen und Patienten. Bürgermeister Severin Graf würdigte die Rehaklinik Sonnhalde als bedeutenden Arbeitgeber und wertvolle Stütze für die Region Donaueschingen.

Ein besonderes Highlight der Veranstaltung war der Fachvortrag von Chefarzt Martin Vierl zum Thema „Schmerzorthopädische Rehabilitation – Moderne Therapie mit historischen Methoden“, der eindrucksvoll zeigte, wie traditionelle Ansätze und moderne Wissenschaft in der Sonnhalde Hand in Hand gehen.

Die Jubiläumsfeier bot Raum für Rückblick, Austausch und Inspiration – ein würdiger Rahmen für eine Klinik, die seit 60 Jahren die Lebensqualität unzähliger Menschen nachhaltig verbessert.

Mit Weitblick und Engagement

Prävention bei den RehaZentren

Die RehaZentren Baden-Württemberg verstehen Prävention als wesentlichen Bestandteil ihres medizinischen Auftrags. Bewegung, gesunde Ernährung und ein wirksames Stressmanagement bilden dabei die Basis. Mit langjähriger Erfahrung begleiten die RehaZentren Menschen auf ihrem Weg zu einem nachhaltig besseren Lebensgefühl und entwickeln ihr Angebot kontinuierlich weiter.

Um die Position der RehaZentren auch künftig zu stärken, ist es entscheidend, Marktveränderungen frühzeitig zu erkennen und neue Chancen aktiv zu nutzen. Entsprechend wird das Präventionsangebot fortlaufend auf Basis aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse weiterentwickelt und orientiert sich dabei auch an den sich wandelnden Bedürfnisse der Präventanden. Ziel ist es, ein bestmögliches Angebot zu schaffen und den gesamtgesellschaftlichen Gesundheits- und Präventionsauftrag nachhaltig zu erfüllen.

Einen wichtigen Schritt in diese Richtung stellt die Einführung der neuen Präventions-Website dar, die seit April 2024 online ist. Sie dient als zentrale Informations- und Service-Plattform, informiert umfassend über Ansprüche und Angebote der RehaZentren und unterstützt bei der Antragstellung für Programme wie „RV Fit“ der Deutschen Rentenversicherung. Ergänzt wird dieses Angebot durch die zentrale Telefon-Hotline der RehaZentren, die kompetente Beratung bietet.

Studie bestätigt:

RV Fit Kompakt ist vollwertige Alternative zum Präsenzprogramm

Gemeinsam mit der DRV Baden-Württemberg und dem IfR Ulm haben die RehaZentren im Rahmen der Studie „Evaluation der digitalen Trainingsphase im Präventionsangebot RV Fit Kompakt mittels der App PROTHERAFIT®“ die digitale Variante des Präventionsprogramms RV Fit untersucht. Ziel war der Vergleich mit dem klassischen, überwiegend in Präsenz durchgeführten Programm. Die Ergebnisse zeigen: RV Fit Kompakt steht dem Präsenzformat in keiner Weise nach. Beide Programme führten zu deutlichen Verbesserungen in Arbeitsfähigkeit, Lebensqualität, Selbstwirksamkeit und Stressbewältigung. Besonders vorteilhaft ist die zeitliche und örtliche Flexibilität des digitalen Formats, das sich so leichter in den Alltag integrieren lässt. Entsprechend unterstreicht die hohe Teilnehmerzahl das große Interesse an digitalen Angeboten. Die Studie bestätigt: RV Fit Kompakt ist eine vollwertige, zukunftsweisende Alternative zum klassischen Präventionsprogramm.

Ausführliche Informationen zu den Präventionsangeboten der RehaZentren Baden-Württemberg:
www.rehazentren-praevention.de

Um die Qualität des Angebots weiter zu steigern, wurde im Frühjahr 2024 eine standort-übergreifende Analyse des bestehenden Präventionsportfolios durchgeführt. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse flossen in die Entwicklung eines gemeinsamen Gesamtkonzepts ein.

Die nächsten Schritte sind klar definiert: Geplant sind der Einsatz des Zürcher Ressourcen Modell an allen Standorten, ein intensiverer Austausch zwischen den Kliniken sowie regelmäßige Treffen der in der Prävention tätigen Berufsgruppen. Diese Maßnahmen zielen darauf ab, Prozesse zu optimieren, ein systematisches Reporting zu etablieren und den Austausch bewährter Praxisansätze zu fördern.

Parallel dazu wird die digitale Kommunikation konsequent ausgebaut. So sorgte eine gezielte Kampagne auf apotheken-umschau.de bereits für eine deutlich gestiegene Nachfrage nach Präventionsplätzen. Dieser Erfolg unterstreicht die wachsende Bedeutung digitaler Kanäle für die Ansprache der Versicherten.

Ab 2025 wird die Präventions-Website zudem regelmäßig um evidenzbasierte Beiträge zu aktuellen Gesundheitsthemen erweitert. So stellen die RehaZentren sicher, dass Versicherte jederzeit zuverlässig und aktuell informiert bleiben.

Mit all diesen Maßnahmen festigen die RehaZentren Baden-Württemberg ihre Rolle als verlässlicher Partner in der Prävention und leisten zugleich einen nachhaltigen Beitrag zur Gesundheitsförderung.

Neuer Chefarzt in der Rehaklinik Überruh

Zum 1. Januar 2025 hat Dr. Ulrich Seitzer die Position des Chefarztes in der Rehaklinik Überruh übernommen. Der Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie lebt mit seiner Familie im Allgäu und verfügt über langjährige Erfahrung in leitenden Positionen sowohl in der Akutmedizin als auch im Rehabilitationsbereich. Mehr als acht Jahre war er bereits als Chefarzt in einer Rehaklinik für die Bereiche Kardiologie und Innere Medizin verantwortlich.

Dr. Seitzer steht für eine unternehmerisch geprägte Herangehensweise, ausgeprägte Kommunikationsstärke sowie einen klaren Blick auf die Chancen von Rehabilitation und Prävention. Ziel ist es, gemeinsam mit dem Team der Rehaklinik Überruh an Weiterentwicklungen und Optimierungen zu arbeiten.

Digital, modern, zugänglich

Der neue Online-Auftritt der RehaZentren Baden-Württemberg

Mit dem umfassenden Ausbau des digitalen Angebots wurde 2024 ein zukunftsweisender Schritt umgesetzt: Die RehaZentren Baden-Württemberg präsentieren sich online in neuem Gewand – klar strukturiert, benutzerfreundlich und auf die Bedürfnisse unterschiedlichster Zielgruppen ausgerichtet.

Bereits im April ging die neue gruppenübergreifende Präventions-Homepage online. Sie bietet nicht nur eine vollständige Übersicht aller Präventionsangebote, sondern macht Gesundheit erlebbar – mit inspirierenden Inhalten, direkter Buchungsfunktion für RV Fit-Programme und einem modernen, intuitiven Design.

Zum Jahreswechsel 2024/25 folgte der nächste große Meilenstein: Der Relaunch der zentralen Homepage sowie aller Klinikseiten wurde erfolgreich abgeschlossen. Das neue digitale Erscheinungsbild überzeugt durch Übersichtlichkeit, Barrierefreiheit und ein ansprechendes Nutzererlebnis. Gleichzeitig ging auch die neu konzipierte Karriere-Seite live – als Herzstück der Employer-Branding-Strategie. Hier stehen die beruflichen Perspektiven und Benefits innerhalb der RehaZentren im Fokus – attraktiv präsentiert und leicht zugänglich.

Abgerundet wird der neue Online-Auftritt durch eine gebündelte Social-Media-Präsenz: Alle Kanäle wurden zu einem starken, einheitlichen Auftritt zusammengeführt, der nahbar informiert und gezielt die Dialogbereitschaft mit Patient:innen und Bewerbenden fördert.

Das neue digitale Angebot lädt zum Entdecken ein – informativ, inspirierend und zukunftsorientiert.

Neue Trainingsgeräte im Einsatz

Innovation für mehr Gesundheit

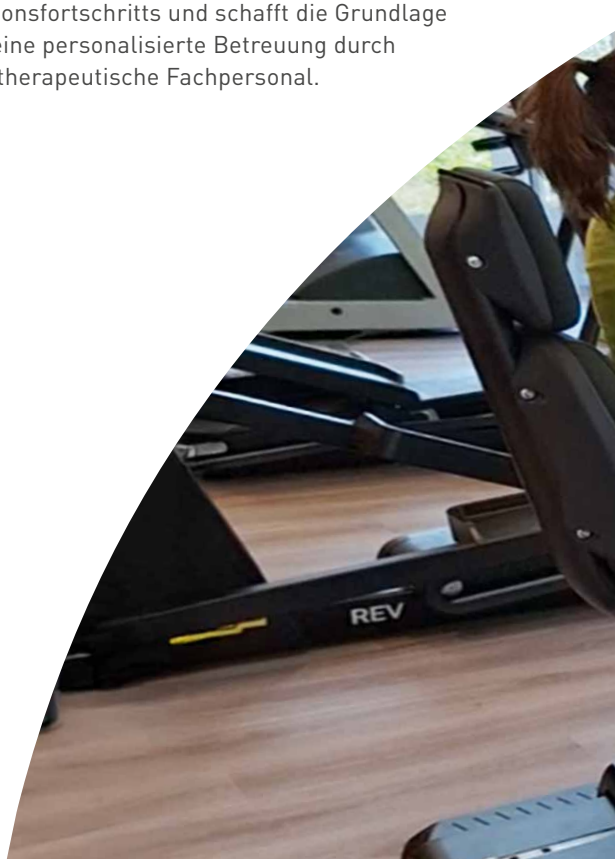
Die RehaZentren Baden-Württemberg setzen mit der umfassenden Modernisierung ihrer Medizinischen Trainingstherapie ein starkes Zeichen für zukunftsorientierte Rehabilitationsmedizin. In allen Einrichtungen wurden die Trainingsbereiche mit Geräten der neuesten Generation ausgestattet – für eine zeitgemäße, effektive und sichere therapeutische Versorgung.

Technologischer Fortschritt für optimale Therapieergebnisse

Die neuen Trainingssysteme vereinen modernste Technik mit hoher Benutzerfreundlichkeit. Vollautomatische Anpassungen, smarte Vernetzung sowie intuitive Bedienoberflächen ermöglichen ein zielgerichtetes, individuell abgestimmtes Training – unabhängig von Alter, Mobilität oder Trainingsziel. Videoanleitungen und selbsterklärende Funktionen unterstützen den Therapieprozess zusätzlich.

Individuelle Betreuung auf höchstem Niveau

Durch die digitale Vernetzung der Geräte kann die medizinische Trainingstherapie noch exakter auf die jeweiligen Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten zugeschnitten werden. Die kontinuierliche Erfassung und Auswertung von Trainingsdaten erlaubt eine präzise Steuerung des Rehabilitationsfortschritts und schafft die Grundlage für eine personalisierte Betreuung durch das therapeutische Fachpersonal.



Neue Trainingsumgebung für mehr Qualität und Motivation

Im Zuge der technischen Modernisierung wurden die Trainingsbereiche auch räumlich neu gestaltet. Eine helle, moderne Umgebung unterstützt eine positive Trainingsatmosphäre und fördert den nachhaltigen Therapieerfolg. Damit schaffen die RehaZentren Baden-Württemberg die optimalen Rahmenbedingungen für Rehabilitation, Nachsorge und Prävention auf dem aktuellen Stand medizinischer Erkenntnisse.

Mit dieser Investition in die Zukunft stärkt der Verbund seine Position als leistungsstarker Partner im Bereich der rehabilitativen Versorgung.

Unsere Mitarbeitenden

Die RehaZentren Baden-Württemberg
„Miteinander Zukunft gestalten“

Der nachhaltige Erfolg der RehaZentren Baden-Württemberg ist das Ergebnis einer starken Gemeinschaft: einer engen, vertrauensvollen Zusammenarbeit über alle Berufsgruppen, Fachbereiche und Standorte hinweg. Dieses Miteinander – geprägt von gegenseitigem Respekt, Engagement und einem gemeinsamen Verständnis von Qualität – bildet das Fundament unseres Handelns und ist zugleich der Nährboden für Innovation und Weiterentwicklung.

Ob in der Betrieblichen Gesundheitsvorsorge, der Ausbildung unserer Nachwuchskräfte oder dem Aufbau unserer Arbeitgebermarke – unsere Mitarbeitenden bringen nicht nur ihr Fachwissen ein, sondern gestalten aktiv die Zukunft der RehaZentren mit.

Wir sind überzeugt: Eine Kultur des Zusammenhalts ist der Schlüssel für neue Ideen – und für eine starke Reha von morgen, die sich stetig weiterentwickelt, den Menschen in den Mittelpunkt stellt und auch künftigen Herausforderungen mit Zuversicht begegnet.

Die Kraft der Arbeitgebermarke
Employer Branding bei den RehaZentren

Um dem zunehmenden Wettbewerb um Fachkräfte zu begegnen, setzen die RehaZentren Baden-Württemberg auf eine gezielte Stärkung ihrer Arbeitgebermarke. Employer Branding ist dabei weit mehr als ein Logo oder ein Slogan – es ist ein strategisches Instrument, um qualifizierte Mitarbeitende zu gewinnen und langfristig zu binden.

Ein zentraler Baustein dieser Strategie ist die neue Karriere-Homepage, die Bewerberinnen und Bewerbern einen umfassenden Einblick in die Arbeitswelt der RehaZentren gibt. Sie vermittelt transparent die Unternehmenskultur, die Werte sowie die vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten innerhalb des Unternehmens.

Begleitet wird der Auftritt durch eine Employer Branding-Kampagne. Den Auftakt bildete der Power Day, der zum Jahreswechsel 2024/25 in allen Kliniken stattfand. Ziel dieser Veranstaltung war es, bei allen Mitarbeitenden der RehaZentren das Bewusstsein für die gemeinsame Haltung und die Werte der Gruppe zu stärken und Employer Branding im Alltag erlebbar zu machen.

Im Rahmen mehrstufiger Workshops wurden vorab zentrale Merkmale der Arbeitgebermarke erarbeitet: ein respektvoller und verantwortungsbewusster Umgang, eine wertschätzende Zusammenarbeit sowie der Sinn, den die tägliche Arbeit stiftet. Unter dem Motto „Komm zu uns – finde deine Leidenschaft“ wird dies nun auch nach außen transportiert.

„Fit for Work“

Ein Beitrag zur Gesundheitsförderung unserer Mitarbeitenden

Die RehaZentren Baden-Württemberg legen nicht nur größten Wert auf die Gesundheit und Genesung ihrer Patientinnen und Patienten, sondern ebenso auf das Wohlbefinden der eigenen Mitarbeitenden. Mit dem Programm „Fit for Work“ wurde ein gezieltes Angebot zur Förderung der Mitarbeitendengesundheit etabliert.

Im Rahmen der viertägigen Veranstaltung erhalten die Mitarbeitenden die Gelegenheit, den Fokus bewusst auf die eigene Gesundheit und Fitness zu richten. Durch ein abwechslungsreiches Programm werden sowohl körperliche Aktivität als auch Achtsamkeit und Prävention gefördert. „Fit for Work“ leistet damit einen wertvollen Beitrag zur nachhaltigen Stärkung der persönlichen Ressourcen und unterstützt die langfristige Leistungsfähigkeit innerhalb der Klinikgruppe.

Ein herzliches Dankeschön an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die erfolgreiche Entwicklung der RehaZentren Baden-Württemberg wäre ohne das tägliche Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht denkbar. An jedem unserer Standorte und in allen Bereichen tragen sie mit ihrer Fachkompetenz, ihrem Einfühlungsvermögen und ihrer unermüdlichen Einsatzbereitschaft dazu bei, dass unsere Patientinnen und Patienten bestmöglich versorgt werden.

Ob in der Prävention, in der Rehabilitation oder in der Nachsorge – unsere Mitarbeitenden begleiten Menschen auf ihrem Weg zu mehr Gesundheit und Lebensqualität und leisten damit einen unschätzbaren Beitrag für unsere Gesellschaft. Sie begegnen den Patientinnen und Patienten mit Respekt, Verständnis und hoher Professionalität, was das Vertrauen stärkt, das uns täglich entgegengebracht wird.

Für diesen herausragenden Einsatz möchten wir allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unseren aufrichtigen Dank und unsere höchste Anerkennung aussprechen. Ihr Engagement ist das Fundament unseres gemeinsamen Erfolgs und der Garant dafür, dass die RehaZentren Baden-Württemberg auch in Zukunft als verlässlicher Partner im Gesundheitswesen bestehen.

Rehakliniken stärken Teamgeist beim B2Run in Freiburg

Die Rehakliniken Glotterbad, Klausenbach sowie das Zentrum für Ambulante Psychosomatische Rehabilitation (ZAPR) beteiligten sich in 2024 an einer besonderen Teambuilding-Maßnahme: dem B2Run in Freiburg.

15 Mitarbeitende der drei Einrichtungen nahmen als Teil der insgesamt 11 500 Teilnehmenden aus 533 Unternehmen an dem Business-Lauf teil. Die 5,2 Kilometer lange Strecke führte rund um das Europa-Park-Stadion, wobei insbesondere der Zieleinlauf im Stadion als herausragendes Erlebnis empfunden wurde.

„Das Erreichen des Ziels im Stadion war eine außergewöhnliche Erfahrung, die unseren Teamgeist nachhaltig gestärkt hat", erklärte Matthias Kaufmann, Kaufmännischer Leiter der Kliniken.

Neben dem sportlichen Wettkampf bot ein vielfältiges Rahmenprogramm zusätzliche Gelegenheit zur Förderung des Gemeinschaftsgefühls. Die positive Resonanz bestärkte die Mitarbeitenden, auch im kommenden Jahr erneut an den Start zu gehen. Damit unterstreichen die Rehakliniken ihr Bestreben, Teamzusammenhalt aktiv zu fördern – getreu dem Motto: „Wir mobilisieren Kräfte – diesmal unsere eigenen!"

Azubi-Tage 2024

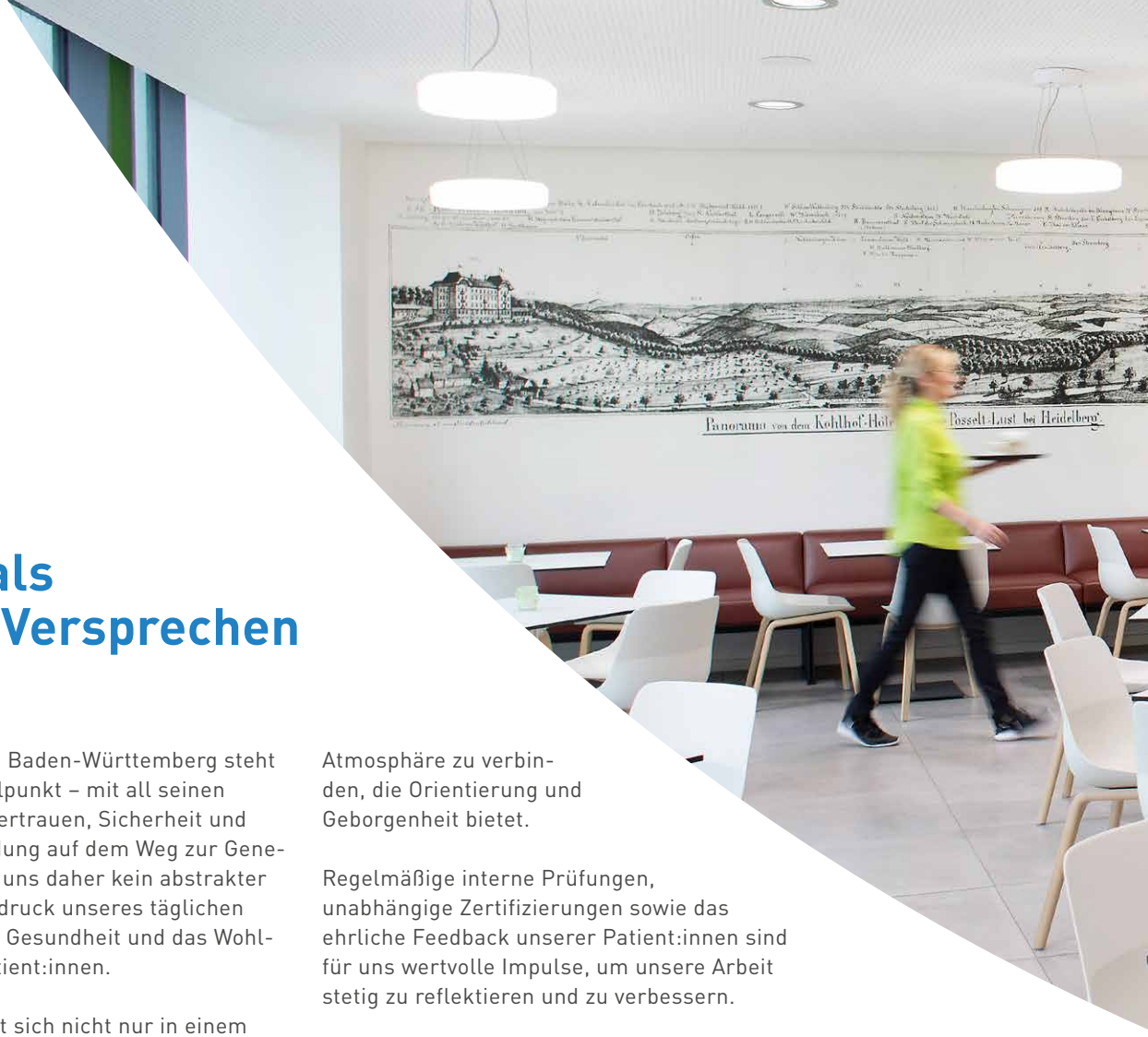
Nachwuchsförderung und gelebter Teamgeist im Klinikverbund

Die Auszubildenden der RehaZentren Baden-Württemberg bilden eine zentrale Säule für die Zukunft des Verbundes. Ihre Förderung und Vernetzung genießen daher höchste Priorität. Ein wichtiges Element ist dabei die jährliche Durchführung der Azubi-Tage, die 2024 in der Rehaklinik Überruh im Allgäu stattfanden.

Vierzehn Auszubildende aus neun Rehakliniken nutzten die Gelegenheit, um klinikübergreifend Kontakte zu knüpfen, Teamgeist zu stärken und wertvolle Impulse für ihren Berufsweg zu gewinnen. Nach der Begrüßung durch die Klinikleitung und Personalverantwortliche klang der erste Tag bei einem gemeinsamen Abendessen und Freizeitaktivitäten aus.

Höhepunkt der Veranstaltung war das kreative Seifenkistenrennen im Eventstadel Oberstaufen. In mehreren Disziplinen zeigten die Teams ihre Geschicklichkeit, Strategie und Kreativität. Ergänzt wurde das Programm durch ein Menschenkicker-Turnier sowie ein praxisorientiertes tso-Training auf dem Klinikgelände, das spielerisch die Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit der Auszubildenden förderte.

Die Azubi-Tage 2024 stärkten nicht nur den Zusammenhalt unter den Nachwuchskräften, sondern auch das Bewusstsein für die Verbundenheit im Klinikverbund. Sie sind ein wichtiger Baustein zur nachhaltigen Sicherung qualifizierter Fachkräfte für die RehaZentren Baden-Württemberg.



Qualität als gelebtes Versprechen

Bei den RehaZentren Baden-Württemberg steht der Mensch im Mittelpunkt – mit all seinen Bedürfnissen nach Vertrauen, Sicherheit und persönlicher Zuwendung auf dem Weg zur Genesung. Qualität ist für uns daher kein abstrakter Begriff, sondern Ausdruck unseres täglichen Engagements für die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Patient:innen.

Unser Anspruch zeigt sich nicht nur in einem umfassenden Qualitätsmanagement und bewährten Therapiekonzepten, sondern auch in kontinuierlichen Investitionen in eine moderne, heilungsfördernde Infrastruktur. Unsere Einrichtungen entwickeln wir stetig weiter, um medizinische Versorgung auf höchstem Niveau mit einer Atmosphäre zu verbinden, die Orientierung und Geborgenheit bietet.

Regelmäßige interne Prüfungen, unabhängige Zertifizierungen sowie das ehrliche Feedback unserer Patient:innen sind für uns wertvolle Impulse, um unsere Arbeit stetig zu reflektieren und zu verbessern.

Dass sich so viele Menschen bewusst für eine unserer Einrichtungen entscheiden, ist für uns Bestätigung und Ansporn zugleich: Prävention, Rehabilitation und Nachsorge – getragen von einem Qualitätsversprechen, das wir Tag für Tag mit Leben füllen.

Zukunft gestalten

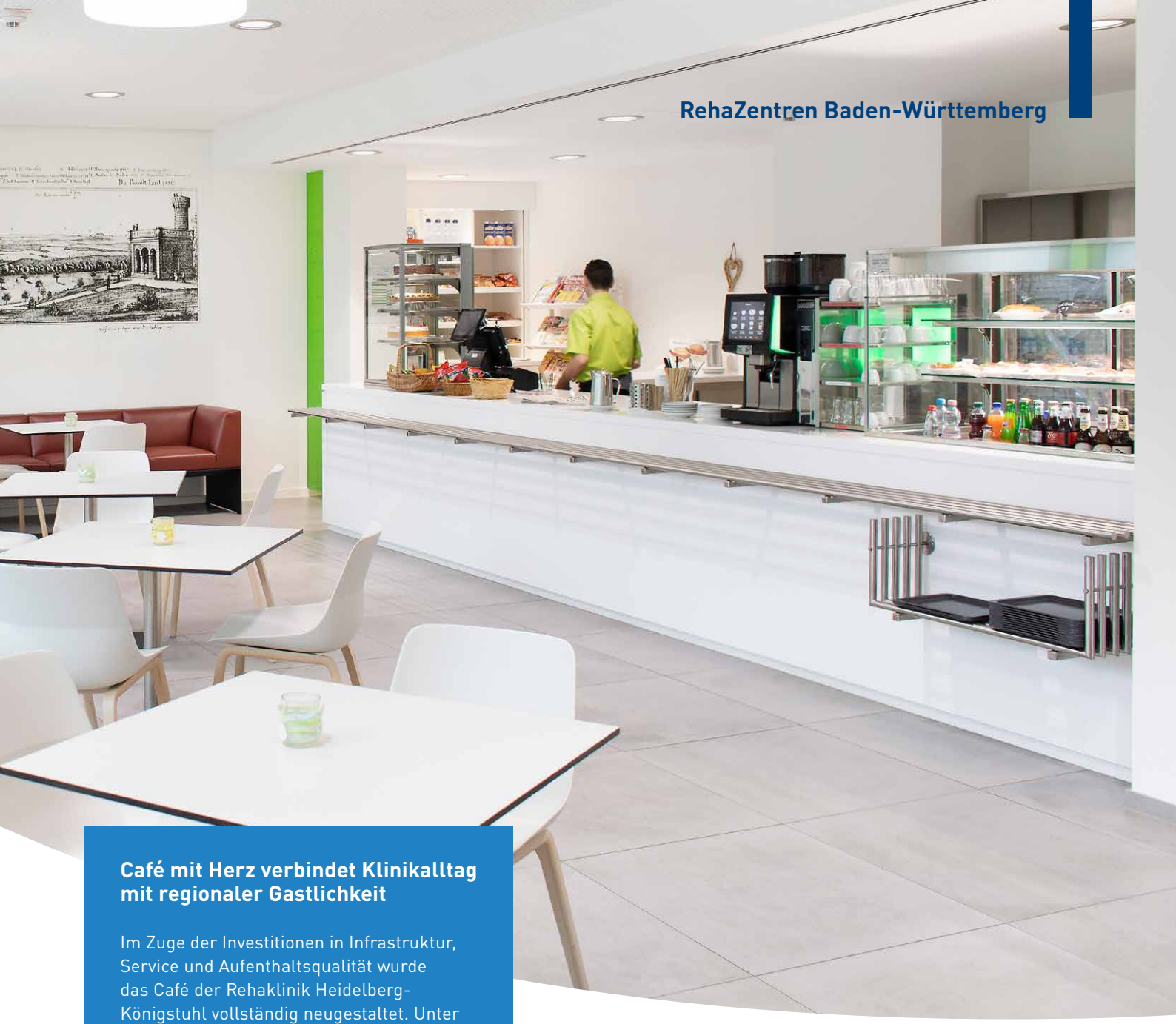
Investitionen in Infrastruktur und Qualität

Auch im Jahr 2024 haben die RehaZentren Baden-Württemberg konsequent in die Weiterentwicklung ihrer Infrastruktur investiert, um die hohe Qualität der medizinischen und therapeutischen Versorgung nachhaltig zu sichern und auszubauen. Im Mittelpunkt dieser Maßnahmen steht stets das Wohl unserer Patientinnen und Patienten sowie die Schaffung eines attraktiven Arbeitsumfeldes für unsere Mitarbeitenden.

In der Rehaklinik Heidelberg-Königstuhl wurden die neugestaltete Zufahrt sowie ein einladender Eingangs- und Wartebereich erfolgreich fertiggestellt. Ergänzend wurde mit dem neuen „Café mit Herz" ein Ort der Begegnung und Erholung geschaffen. Auch die Rehaklinik Sonnhalde erfuhr umfassende Modernisierungen: Die vollständig renovierten Patientenzimmer sowie ein neues Farbkonzept tragen zu einer angenehmen Atmosphäre bei, die den Genesungsprozess zusätzlich unterstützt.

Darüber hinaus wurde in mehreren Kliniken die Ausstattung modernisiert, etwa durch die Erneuerung des automatisierten Gerätezirkels, der die therapeutischen Möglichkeiten erweitert. In der Rehaklinik Höhenblick sind neue, modern ausgestattete AHB-Zimmer in der Realisierung, um den Patientinnen und Patienten künftig noch mehr Komfort zu bieten. Auch die Wartebereiche aller Kliniken werden neugestaltet, um den Aufenthalt angenehmer zu gestalten.

Mit diesen Investitionen stärken wir nachhaltig die Qualität unserer Angebote und schaffen zugleich ein modernes, ansprechendes Umfeld, das sowohl Patientinnen und Patienten als auch Mitarbeitenden gleichermaßen zugutekommt.



Café mit Herz verbindet Klinikalltag mit regionaler Gastlichkeit

Im Zuge der Investitionen in Infrastruktur, Service und Aufenthaltsqualität wurde das Café der Rehaklinik Heidelberg-Königstuhl vollständig neugestaltet. Unter dem Namen Café mit Herz steht es nun nicht nur Patientinnen und Patienten sowie deren Angehörigen offen, sondern auch Ausflüglern und Wanderern auf dem Heidelberger Königstuhl.

Mit dem Umzug in den neu gestalteten Eingangsbereich präsentiert sich das Café in heller, freundlicher Atmosphäre. Eine großzügige Fensterfront, ein historisches Wandbild der Klinik sowie eine schattige Terrasse schaffen ein einladendes Ambiente. Das Angebot umfasst neben Kaffee- und Kuchenspezialitäten aus der Region auch kleine Speisen, Getränke sowie ein Sortiment an Büchern und Drogerieartikeln.

Das Café mit Herz ist täglich sowie am Wochenende von 14:00 bis 18:00 Uhr geöffnet und bietet Gästen einen angenehmen Ort zum Verweilen und Austausch.

Neue Abteilung Gebäudemanagement / Betriebsprozesse

Fokus auf Effizienz und Zukunftssicherheit

Mit Blick auf die wachsenden Anforderungen an Infrastruktur, Technik und Betriebsabläufe haben die RehaZentren Baden-Württemberg zum Jahreswechsel 2024/25 eine zentrale Abteilung für Gebäudemanagement und Betriebsprozesse etabliert. Ziel ist es, Investitionen in Neubau-, Umbau- und Modernisierungsprojekte künftig noch gezielter zu steuern, Synergien zu nutzen und die Umsetzung komplexer Vorhaben effizienter zu gestalten.

Die Verantwortung für die neue Abteilung liegt bei Marcel Oesterle, der mit den Teams vor Ort die technische Weiterentwicklung der Standorte vorantreibt und die nachhaltige Sicherung und Erweiterung der baulichen und betrieblichen Infrastruktur gewährleistet. Durch diese organisatorische Neuausrichtung schaffen die RehaZentren Baden-Württemberg eine verlässliche Basis für eine wirtschaftliche, zukunftsorientierte Entwicklung der Klinikgruppe.

Qualitätssicherung als zentraler Bestandteil der Versorgung

Die RehaZentren Baden-Württemberg legen großen Wert auf eine systematische Qualitätssicherung und -entwicklung in allen Bereichen der medizinischen Rehabilitation, Prävention und Nachsorge. Durch etablierte Verfahren zur internen Überprüfung und regelmäßige externe Zertifizierungen durch unabhängige Gutachter wird sichergestellt, dass die hohen Standards in der Versorgung und im Service kontinuierlich eingehalten und weiter verbessert werden.

Die positiven Ergebnisse dieser Maßnahmen spiegeln sich nicht nur in den Zertifizierungen wider, sondern auch in den Rückmeldungen der Patient:innen. Eine konstant hohe Patientenzufriedenheit sowie gute Behandlungserfolge bestätigen die Wirksamkeit der Qualitätsstrategien. Zudem weist der Verbund einen hohen Anteil an Wunsch- und Wahlrechtspatient:innen auf, was die gezielte Entscheidung vieler Patient:innen für eine Einrichtung aus dem Verbund der RehaZentren unterstreicht.

Damit bleibt Qualität auch im Jahr 2024 ein zentrales Merkmal der RehaZentren Baden-Württemberg und ein entscheidender Faktor für das Vertrauen der Patient:innen in unsere Leistungen.

Unsere Zertifizierungen

QMS-Reha
(Alle Kliniken und zentralen Bereiche)

„Selbsthilfefreundliche Rehaklinik“
(Rehakliniken Am Kurpark, Heidelberg-Königstuhl, Sonnhalde, Ob der Tauber, Höhenblick, Klausenbach, Glotterbad)

Bronze-Zertifikat der „Aktion saubere Hände“
(Rehakliniken Heidelberg-Königstuhl und Ob der Tauber)

„Energiemanagement“ nach Din ISO 50001:2011
(Alle Kliniken und zentralen Bereiche)

„Klinik für Diabetespatienten geeignet“ der deutschen Diabetesgesellschaft / DDG
(Rehaklinik Glotterbad)

„Zertifiziertes Diabeteszentrum“ der deutschen Diabetesgesellschaft / DDG
(Rehaklinik Ob der Tauber)

Vom Kneipp-Bund e. V. anerkannte Einrichtung
(Rehaklinik Glotterbad)

„Post-Covid Check“ von Qualitaetskliniken.de
(Rehakliniken Am Kurpark, Glotterbad, Heidelberg-Königstuhl, Überruh)

„Corona-Check“ von Qualitaetskliniken.de
(Alle bei Qualitaetskliniken.de teilnehmenden Kliniken)

„DBT-Behandlungseinheit“
(Rehaklinik Glotterbad)

„Station Ernährung“ der Deutschen Gesellschaft für Ernährung / DGE
(Alle Kliniken)

„Ernährungsmedizinische Schwerpunktklinik“
(Rehaklinik Am Kurpark)

FOCUS bestätigt Spitzenplatz der RehaZentren Baden-Württemberg

Das Nachrichtenmagazin FOCUS hat auch in 2024 Rehakliniken in ganz Deutschland einem umfassenden Qualitätsvergleich unterzogen. Die Kliniken der RehaZentren Baden-Württemberg konnten ihre Platzierungen behaupten und wurden erneut als „TOP-Rehaklinik 2025“ ausgezeichnet. In 14 bewerteten Kategorien zählen die RehaZentren zu den führenden Einrichtungen in Deutschland.

Die Auszeichnung spiegelt eine hohe Behandlungs- und Strukturqualität, ein breites Therapieangebot, hohe Hygienestandards sowie umfassende Sicherheits- und Serviceleistungen wider. Damit wird das kontinuierliche Engagement für Qualität und eine patientenorientierte Versorgung anerkannt.

Wir engagieren uns – Verantwortung leben, Zukunft gestalten

Das Engagement der RehaZentren Baden-Württemberg reicht weit über den Klinikalltag hinaus. Auch im Jahr 2024 haben wir wieder gezeigt, wie vielfältig unser Einsatz im Namen der Reha sein kann – für unsere Patientinnen und Patienten, für die Gesellschaft und für eine gesunde Zukunft.

Wir fördern den internationalen Austausch und ermöglichen globalen Wissenstransfer – wie bei der Zusammenarbeit mit dem Masterprogramm „Global Urban Health". Wir verbinden Gesundheitsförderung mit Naturschutz – etwa mit dem neuen Kräuterpfad der Rehaklinik Überruh. Wir übernehmen Verantwortung für Nachhaltigkeit – ökologisch, sozial und ökonomisch. Und wir machen die Bedeutung der Rehabilitation öffentlich sichtbar – wie bei der German Cancer Survivors Week.

So vielfältig unsere Initiativen sind, so klar ist unser Ziel: Wir gestalten Reha mit Haltung, Weitblick und Engagement.

Internationaler Austausch

Rehaklinik Glotterbad empfing „Global Urban Health"-Studierende

Auch in 2024 begrüßte die Rehaklinik Glotterbad Teilnehmende des internationalen Masterprogramms „Global Urban Health" der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg. Die Kooperation stärkt den interdisziplinären Austausch und fördert globale Perspektiven zur Bewältigung gesundheitlicher Herausforderungen.

Der Studiengang richtet sich an Absolventinnen und Absolventen aus Medizin, Sozialwissenschaften, öffentlicher Gesundheit und verwandten Disziplinen. Im Fokus steht der Umgang mit Gesundheitsrisiken in urbanen Zentren, insbesondere in Ländern mit niedrigem und mittlerem Einkommen.

Rund 20 Studierende aus Asien, Afrika und Lateinamerika erhielten spannende Einblicke in das deutsche Gesundheitswesen. Ein Vortrag über das Reha-System und ein Rundgang durch die Klinik, inklusive Therapie- und Freizeiteinrichtungen, machten die hohe Versorgungsqualität vor Ort greifbar.

Besonders beeindruckte die Gäste das breite Angebot für psychische Gesundheit, das in ihren Herkunftsländern oft fehlt. Viele der Studierenden verfügen bereits über Abschlüsse in Medizin, Physiotherapie oder Pharmazie und schätzten den praxisnahen Austausch.

Mit dieser Initiative leisten die Rehaklinik Glotterbad und die RehaZentren Baden-Württemberg einen wertvollen Beitrag zur globalen Gesundheitsbildung und Vernetzung.

Naturschutz trifft Gesundheitsförderung

Der neue Kräuterpfad der Rehaklinik Überruh

Mit dem neuen Kräuterpfad hat die Rehaklinik Überruh im Jahr 2024 einen besonderen Ort geschaffen, der Naturerlebnis und Gesundheitsförderung auf eindrucksvolle Weise verbindet. Gemeinsam mit dem Netzwerk Blühende Landschaft entstand ein liebevoll gestalteter Pfad, der die Vielfalt heimischer Wildkräuter und -blumen erlebbar macht. Die Klinik setzt damit ihr nachhaltiges Engagement fort: Die artenreichen, sonnenverwöhnten Wiesen werden bewusst ohne Dünger gepflegt und nur ein- bis zweimal pro Jahr schonend gemäht, sodass Wildpflanzen Raum zur Entfaltung finden.

Entlang des Kräuterpfads laden elf ausgewählte Pflanzenporträts dazu ein, die heilenden und wohltuenden Kräfte der Natur zu entdecken. Besucherinnen und Besucher können den Pfad selbstständig erkunden oder an geführten Kräuterwanderungen teilnehmen, die wertvolles Wissen rund um die heimische Flora vermitteln. So wird der Pfad nicht nur zur Bereicherung für die Rehabilitanden der Klinik, sondern auch zu einem Anziehungspunkt für Naturfreunde aus der Region. Weitere gemeinsame Projekte mit der Stadt Isny sind bereits in Planung und versprechen, das Angebot rund um den Kräuterpfad künftig noch vielfältiger zu gestalten.

Rehabilitation im Fokus der German Cancer Survivors Week 2024

Die RehaZentren Baden-Württemberg beteiligten sich an der German Cancer Survivors Week 2024, einer Online-Veranstaltung der Deutschen Krebsstiftung und mehrerer Landeskrebsgesellschaften. Vom 4. bis 10. Juni konnten Betroffene, Angehörige und Interessierte an Vorträgen und Diskussionen rund um das Leben nach Krebs teilnehmen.

Am Aktionstag am 7. Juni stand die onkologische Rehabilitation im Mittelpunkt. Dr. Constanze Schaal, Geschäftsführerin der RehaZentren, stellte in einem Vortrag die Bedeutung professioneller Reha-Angebote vor. Ein begleitendes Video der Rehaklinik Am Kurpark vermittelte Einblicke in den Klinikalltag und das vielseitige Angebot.

Die Videos stehen auf der Homepage der RehaZentren Baden-Württemberg allen Interessierten zur Verfügung.

Verantwortung für heute – Engagement für morgen:

Nachhaltigkeit bei den RehaZentren

Nachhaltigkeit ist für die RehaZentren Baden-Württemberg weit mehr als ein Schlagwort – sie ist integraler Bestandteil unseres täglichen Handelns und unserer unternehmerischen Verantwortung. Als Klinikgruppe, die sich der Förderung von Gesundheit verschrieben hat, übernehmen wir Verantwortung: für unsere Patientinnen und Patienten, unsere Mitarbeitenden, die Umwelt und die Gesellschaft.

Unser Engagement für Nachhaltigkeit erstreckt sich über alle Bereiche unseres Klinikalltags. Im Fokus steht dabei ein umfassender Ansatz, der ökologische, soziale und ökonomische Aspekte gleichermaßen berücksichtigt. So arbeiten wir kontinuierlich an der Verbesserung unserer Energieeffizienz, setzen auf ein zertifiziertes Energie-Management-System und entwickeln Strategien zur Klimaneutralität. Nachhaltige Beschaffung und die kritische Überprüfung unserer Lieferketten sind ebenso fest verankert wie die Integration nachhaltiger Konzepte in Neubau- und Sanierungsprojekte.

Auch im sozialen Bereich leben wir Nachhaltigkeit: Faire Arbeitsbedingungen, umfassende Fort- und Weiterbildungsangebote sowie Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben stehen im Mittelpunkt. Mit Angeboten wie dem Job-Ticket oder dem DienstRad fördern wir zudem umweltfreundliche Mobilität für unsere Mitarbeitenden.

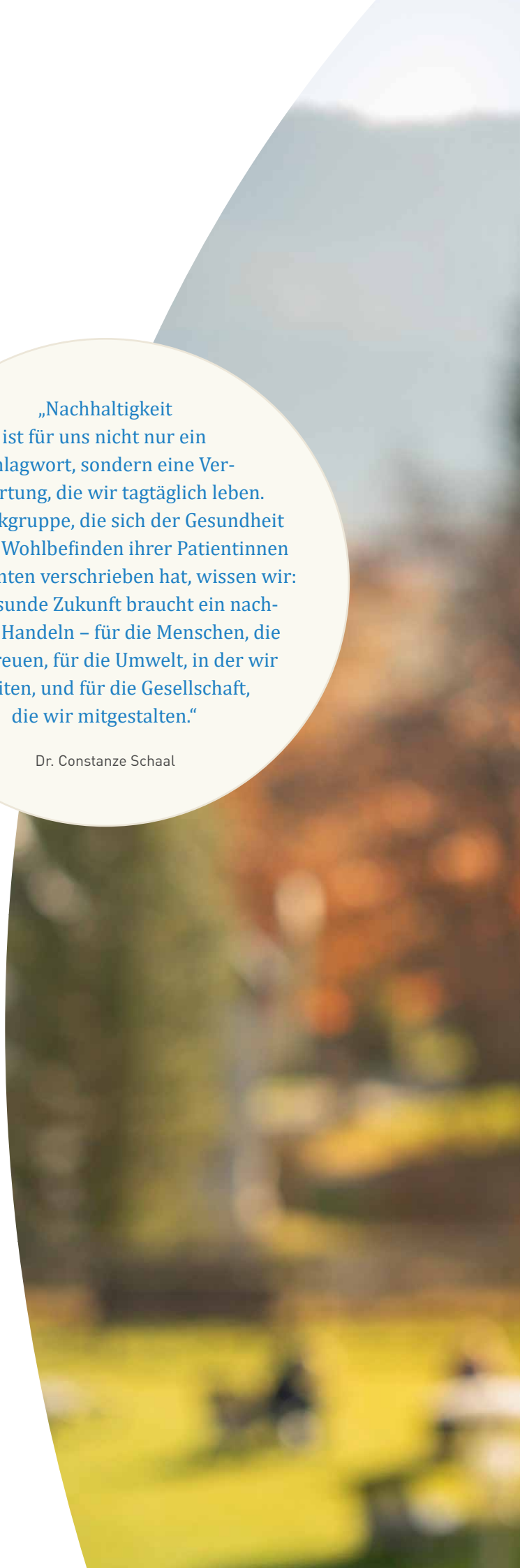
Nicht zuletzt verfolgen wir auch ökonomisch nachhaltige Ziele, indem wir unsere Kernbereiche Prävention, Rehabilitation und Nachsorge gezielt weiterentwickeln und zukunftssicher aufstellen.

Mit Blick auf die Anforderungen der neuen CSRD-Richtlinie der EU haben wir in 2024 eine Projektgruppe ins Leben gerufen, die unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten systematisch erfasst und transparent dokumentiert. So stellen wir sicher, dass wir unsere Fortschritte sichtbar machen und gemeinsam mit allen Beteiligten an einer nachhaltigen Zukunft arbeiten.

Denn: Nachhaltigkeit ist ein fortlaufender Prozess, den wir mit Überzeugung gestalten – für unsere Patientinnen und Patienten, für unsere Mitarbeitenden und für die kommenden Generationen.

„Nachhaltigkeit ist für uns nicht nur ein Schlagwort, sondern eine Verantwortung, die wir tagtäglich leben. Als Klinikgruppe, die sich der Gesundheit und dem Wohlbefinden ihrer Patientinnen und Patienten verschrieben hat, wissen wir: Eine gesunde Zukunft braucht ein nachhaltiges Handeln – für die Menschen, die wir betreuen, für die Umwelt, in der wir arbeiten, und für die Gesellschaft, die wir mitgestalten.“

Dr. Constanze Schaal



2024

1 104
Beschäftigte, davon 30 Auszubildende, DHBW-Studentinnen und Studenten sowie Praktikantinnen und Praktikanten

19 397
Stationäre und ambulante Patientinnen und Patienten (Reha)

484 956
Behandlungstage (Prävention, Reha, Nachsorge)

1 251
stationäre / ganztägig ambulante Behandlungsplätze

3 174
Post- und Long-Covid-Patient:innen seit April 2020

RehaZentren Baden-Württemberg

Die RehaZentren Baden-Württemberg erbringen ein breites Spektrum an präventiven und rehabilitativen Dienstleistungen. Die vernetzten Strukturen und die fachliche Zusammenarbeit sichern den Patientinnen und Patienten eine optimale Betreuung.

www.rehazentren-bw.de

- Orthopädie
- Psychosomatik
- Neurologie
- Innere Medizin
  - D Diabetologie (DDG)
  - G Gastroenterologie
  - K Kardiologie
  - O Onkologie
  - P Pulmologie
  - R Rheumatologie
- ▲ Präventionsprogramme

RehaZentren Baden-Württemberg
Wilhelmsplatz 11
70182 Stuttgart

Tel. 0711 6994639-10
info@rehazentren-bw.de
www.rehazentren-bw.de